

## **Gebrauchs- und Betriebsanleitung Hochsilo**

### **betrifft alle Modelle aus Emaille GB / Permastore / Harvestore / Boythorpe mit Oben-Entnahme durch Fräse**

#### **Silomanagement:**

- **Eigenüberwachung:** Die Silos und Auffangbehälter für Sicker- und Gärssaft sind im entleerten Zustand zumindest einmal jährlich einer eingehenden Sichtprüfung zu unterziehen. Stark verschmutzte Behälter sind vorab zu reinigen. Mängel an Fugen und Stössen, sowie Risse sind instand zu setzen. Während des Befüllens und der gesamten Lagerdauer der Silage müssen Dichtheit und die einwandfreie Ableitung des Sicker- und Gärssaftes gewährleistet sein.
- **Grundregeln für den Betrieb:**
  - o Siloplatten, Ablaufrinnen und Rangierflächen sind ständig sauber zu halten
  - o Ablaufrinnen nicht mit Siliergut überlagern
  - o anfallenden Gärssaft, Sickersaft und verschmutztes Niederschlagswasser in dichten Behältern auffangen
  - o Füllstand des Auffangbehälters überwachen, bei 2/3 Füllung entleeren, Ausbringung gemäss Richtlinien Gewässerschutz

#### **Vor dem Silieren:**

1. Sicherheitsventile auf Unter- und Überdruck kontrollieren bzw. wenn nötig, neu befüllen.  
(bei vier weissen Ventilen, je 0.5l - bei zwei Inox Ventilen, je 1.2l Glycerin)
2. Am Einfülldeckel Gummidichtung kontrollieren
3. An den Türli Dichtungen kontrollieren
4. Sickersaftablauf kontrollieren bzw. durchspülen
5. Siloboden nach Vorgabe vorbereiten
5. visuelle Kontrolle innen und aussen; Korrosions-bzw. Oberflächenschutz aller Fugen, Oberflächen und Bauteile durchführen / bei Dichtungsschwund und Rostwasserläufen sofort entsprechende Massnahmen ergreifen

#### **Einsilieren:**

##### **- für Gras- und Maissilage mit Obenentnahme:**

Folgendes muss beim Einfüllen unbedingt beachtet werden:

- Einfüllgut nach Richtwerten 30 bis 42% TS, dies entspricht einer qualitativ guten Silage. Wird unter 30% TS siliert, muss zwingend der Sickersaftablauf garantiert sein und je nach TS-Wert der Silo nur anteilmässig gefüllt werden, d.h. zur Hälfte.

Diese TS Angaben sind **zwingend** zu beachten.

Unsere Silos sind von der Statik her für diese Werte berechnet.

## Zu beachten:

Rohr zum Befüllen genau in die Mitte einstellen. Somit wird einseitiges Befüllen verhindert. (Einseitiges Befüllen erschwert die Entnahme oder kann den Silo zum Kippen bringen).

Befüllen des Silos:

Oberste Luke muss offen bleiben, bis der Futterstock die Höhe der Luke erreicht hat. So kann jederzeit genügend Luft entweichen, welche beim Einfüllen mit dem Gebläse eingeblasen wird

**Ganz wichtig ist das gleichmässige Verteilen des Siliergutes am Schluss. Unverzüglich nach dem Einfüllen die Silage verteilen, mit einem zusammenhängenden Bauplastik abdecken und den Rand mit Sandsäcken beschweren. Schliessen sie die drei Deckelschrauben auf dem Dach nicht ganz. Damit kann Kondenswasser verhindert werden.**

### Bitte beachten Sie die Silierregeln!

Unterlagen für optimale Silage können bei der Schweiz. Vereinigung Silowirtschaft und in verschiedenen Publikationen eingesehen oder bestellt werden.

Für schlechte Futterqualität wird jede Haftung abgelehnt.

**Achtung:** Bereits nach kurzer Zeit entwickeln sich im Silo gefährliche Gärgase!

Bei zu heissem Maishäcksel kann eine extrem schnelle Gärung im Silo entstehen, was zu enormer Gasentwicklung führt. Dieser Überdruck kann nicht mehr durch die Ventile reguliert werden. In diesem Fall sollte der Deckel während des Gärprozesses offen gelassen werden. Sicherheitsnetz montieren. Sturzgefahr.

### Bitte überprüfen Sie während mindestens 24 Stunden nach dem Einfüllen den Abfluss.



Bemerken Sie Stressmarken, wie Bauchung an Türsegmenten oder Abplatzungen von Emaille und es läuft kein Sickersaft in den Kontrollschacht, sofort mit Entlastung des Silos mittels Reinschlagen von Schrauben in den vertikalen Verschraubungslinien beginnen.

### Silo öffnen:

1. Oberste Luke über Futterstock öffnen und sofort aufsteigen
2. Einfülldeckel öffnen, im Abwurfschacht kann man die Gärgase flimmern sehen. Über der Einfüllöffnung und im Abwurfschacht herrscht Vergiftungsgefahr
3. Der Aufenthalt in diesem Bereich ist während mindestens 10 Minuten nach dem Öffnen gefährlich.
4. Keine Kerzenprobe! Das Gasgemisch kann brennbar sein.

### Silage-Entnahme:

1. Entfernen des Plastiks und der Sandsäcke
2. Bei Silofräseentnahme mindestens ein Türli offen lassen (Achtung Vakuum)
3. Leere Silos sofort reinigen

### **Sicherheitshinweise:**

Beim Öffnen des Silodeckels können gefährliche Gase austreten.  
Lebensgefahr!  
Zusatzleiter immer entfernen (Gefahr für Unbefugte, Kinder etc.)  
Nebeneinanderstehende Silos mit Laufstegen verbinden  
Geländer nie übersteigen  
Keine Geländerringe entfernen  
Geländertürli immer schliessen  
Absturzsicherung (Netz) beim Silodeckel **nie** entfernen  
Flüssigkeitsventile mehrmals auf Stand des Glycerins überprüfen

### **Achtung tückische Gärgase:**

Während der Atmung und Gärung des Siliergutes entstehen unter anderem Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und Nitrosegase (NOX-Verbindungen) In kürzester Zeit nach dem Einfüllen können in einem Silo tödliche Gärgaskonzentrationen auftreten. Es ist äusserste Vorsicht geboten. Bei Kontakt mit Nitrosegase (Folge: Atembeschwerden, Hustenanfälle usw.) ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.



Diese Anweisungen sind **unbedingt** zu beachten.  
Bei Unklarheiten bitte sofort melden.

**GB Silo System AG**  
**Tel. 062 / 849 14 14**